

Die Wolken- und die Feuersäule

2. Mose 13,17-22



Theologische Werkstatt

Gott geht Umwege. „...denn Gott dachte, es könnte das Volk gereuen, wenn es Kämpfe vor sich sähe, und sie könnten wieder nach Ägypten umkehren...“ - und er kennt seine Pappenheimer: Lieber die gewohnten Schwierigkeiten hinnehmen, als sich mit neuen Problemen herumschlagen müssen... Darum führt Gott das Volk Israel erst einmal durch die Wüste. Ziel: Sie sollen kennen lernen, dass er sie versorgt und für sie streitet. Aus heutiger Sicht können wir sagen, dass Gott seine Leute auf eine „erlebnispädagogische Tour“ mitgenommen hat.

Aber was soll ein Gott, den man nicht sehen, nicht fühlen kann? Auch daran hat Gott gedacht: Er ist für sein Volk präsent in der Wolken- und Feuersäule.



Fragen an die Mitarbeitenden

Berichtet in der Vorbereitungsrunde von Situationen, in denen ihr nicht vorwärts und rückwärts wisst – auf der einen Seite die gewohnten Schwierigkeiten und auf der anderen Seite unbekanntes Risiko. Wie verhaltet ihr euch?

An was orientiert ihr euch in eurem Glauben an Jesus Christus, wenn ihr ihn nicht sehen könnt? Gibt es für euch Symbole für die Präsenz Jesu – eure persönliche „Feuersäule“?

Was bedeutet für euch „Vertrauen zu Gott“ in eurem praktischen Glauben? Wie setzt ihr das um?



Erzählen

Nun hatten sie es geschafft! Endlich raus aus Ägypten! Kein Pharao und keine Sklavenarbeit mehr. Und jetzt?

Welche Zukunft steht ihnen bevor? Wie kommen sie in das verheißene Land in dem „Milch und Honig“ fließen?

Die heutige Geschichte erzählt nun davon, wie Gott bei seinen Zusagen bleibt. Joseph hatte vorausgesagt (1. Mose 50,25), dass seine Nachkommen eines Tages wieder in das verheißene Land Kanaan kommen werden. Gott selbst wird sie dorthin führen.

Jetzt wird das wahr, auch wenn noch 40 Jahre Wüstenwanderung vor ihnen liegen. Die Zeit wird nicht leicht werden, aber Gott gibt ihnen ein Zeichen, dass er Tag und Nacht bei ihnen ist. Es ist ein lebendiges Zeichen – die Wolken- und Feuersäule, die sie leiten und begleiten wird.

Es bleiben Rätsel, warum Gott sie so lange unterwegs sein lässt. Er führt sein Volk auf scheinbaren Umwegen, aber das hat seinen Grund. Einer war, sie sollen nicht durch das Land der Philister ziehen, denn die Philister waren zu dieser Zeit überlegene Krieger. Sie hatten Streitwagen und waren mit Metallwaffen ausgestattet, was für damals eine totale Überlegenheit gegen ein Nomadenvolk darstellte.

Wir fragen uns heute, wozu die alten Knochen des Josef mitnehmen, der vor so langer Zeit von seinen Brüdern verkauft worden ist? Aus zwei Gründen sind sie mitgenommen worden: Zum einen war es Josefs letzter Wunsch bevor er starb und zum anderen ein Zeichen, dass Gottes Verheißungen wahr sind. Auch in für uns ausweglosen Situationen ist Gott nicht am Ende. Das hatte Josef mit Gott erlebt und er wusste auch, dass Gott sein Volk nicht vergessen würde, dass es nicht für immer in Ägypten bleiben wird.

Was für ein Feuerwerk!

Das „Feuerwerk in der Wüste“ ist nicht mit unserem Silvesterfeuerwerk heute zu vergleichen. Das war sicher nicht so sprühend bunt, aber es war ein sichtbares Zeichen, dass Gott trotz aller Bedrohung und Unsicherheit bei seinen Leuten ist. Die Feuersäule bedeutet Gottes Gegenwart. Sie brauchten diesen Zuspruch, weil die Ägypter die Israeliten verfolgten und sie in gefährlicher Nähe zu den Philistern kamen. Auch hatten sie ein Ziel, was nicht so einfach zu finden war. Für das Land, wo Milch und Honig fließt gab es ja keine Karte auf der man hätte nachschauen können oder irgendjemand, den man nach dem Weg fragen konnte.

Februar 2

Die Wolken- und die Feuersäule

2. Mose 13,17-22

Februar 2

Was für ein Zeichen!

Haben wir auch ein Zeichen, das uns sagt: „Ich bin auch bei dir, mit dir auf den Weg“? Auch für uns ist der Weg durch das Leben ja nicht einfach. Jesus, der Sohn Gottes, der als Mensch auf die Erde kam, sagt: „Ich gehe mit dir, ich führe dich wie ein guter Hirte, ich will, dass du ans Ziel kommst!“ Wie er dieses sichtbare Zeichen der Feuersäule für sein Volk damals, nach dem Auszug aus Ägypten, gegeben hat, so hat er auch uns heute Zeichen gegeben. Jesus erzählt in den Evangelien der Bibel vom Wesen Gottes, wie Gott ist. Wir singen Lieder, in denen von Jesus und Gott dem Vater, die Rede ist. Und immer, wenn wir einem Kreuz begegnen, das von Jesus erzählt, haben wir das Zeichen, was Christen in allen Kontinenten verbindet.



Gebet

„Heiliger Gott, ich danke dir, dass du zusagst, uns immer zu begleiten. Du hast damals deinem Volk Israel die Zeichen von Feuersäule und Wolkensäule gegeben, um die Menschen an deine Gegenwart zu erinnern. Ich bitte dich, gib jedem von uns ein Zeichen, an dem wir merken, dass du da bist und in unserem Leben wirkst. Amen.“



Lied

JSL 80 Komm geh mit mir in das Land
JSL 58 Miriam Lied
JSL 46 Mit Gott durch dick und dünn

Gott geht mit

Auf jedem Weg, den wir gehen, will Gott an unserer Seite sein. Oft stellt er sich vor uns und manchmal merken wir richtig, wie Gott uns schützt. Er begleitet dich, Seite an Seite geht er mit dir durch alles. Die Geschichte der Wolkensäule am Tag und der Feuersäule bei Nacht will uns daran erinnern, dass Gott treu ist, er hat sich seit damals nicht verändert. Er will uns die Freiheit schenken, so wie seinem Volk damals.

Von Arndt Leipoldt

Ulrich Vohland

JUST FOR FUN

Just for Fun - Spiele im Freien für Kinder und Jugendgruppen

Hier geht es um lustige Wettkämpfe und ein Lagerquiz sowie jede Menge Gelände-, Ball- und „Austob“-Spiele. Die Anleitungen sind kurz und bündig formuliert, die Spielvorschläge mehrfach erprobt.

Ulrich Vohland
Bestell-Nr.: 11852
Preis: 8,50 Euro



CVJM-Westbund
Materialstelle
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal

T (02 02) 57 42 32
material@cvjm-westbund.de
www.cvjm-westbund.de/shop